

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Mobilität Salina Raurica: Prüfung alternative Massnahmen

2021/448

vom 22. Januar 2025

1. Ausgangslage

Das von der Grüne/EVP-Fraktion und der der SP-Fraktion gemeinsam eingereichte und vom Landrat am 30. Juni 2022 überwiesene Postulat ersucht um die zeitnahe Prüfung der nachfolgenden Massnahmen: Fuss- und Radwegverbindung zwischen Bahnhof Pratteln und dem Gebiet Grüssen, Prüfung der Velovorzugsroute auf der Achse Basel – Birsfelden – Schweizerhalle – Salina Raurica – Augst – Kantonsgrenze BL/Aargau (inkl. Sicherstellung der Langsamverkehrsachse entlang des Rheins), Prüfung Umsetzung Bushof Augst und Prüfung Optimierung Busangebot.

In seiner Antwort verweist der Regierungsrat einleitend auf die beiden anderen Postulate zum Thema Salina Raurica: Das Postulat [2022/608](#) zeigt auf, dass eine vielschichtige Entwicklung bereits stattgefunden hat und weitere Schritte bevorstehen. Eine generelle Übersicht sowie Informationen zum kontinuierlichen verkehrlichen Monitoring sind dem Bericht zum Postulat [2021/451](#) zu entnehmen. Der Regierungsrat teilt die im Vorstoss geäusserte Einschätzung, dass «nichts tun» hier keine Lösung ist. Dementsprechend hat er seit der Referendums-Abstimmung in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Augst und Pratteln Untersuchungen zum weiteren Vorgehen bezüglich der verkehrlichen Erschliessung von Salina Raurica vorgenommen.

Zur ersten Massnahme – der Fuss- und Radwegverbindung – hält der Regierungsrat fest, dass Fuss- und Radwege grundsätzlich in der Hoheit der Gemeinden liegen würden. Im vorliegenden Fall seien die Interessen von Kanton, Gemeinde und der privaten Grundeigentümerschaft jedoch absolut deckungsgleich. In den nächsten Jahren werden durch die Gemeinde zwei attraktive Fuss- und Radwegverbindungen (Talbachpromenade, Achse weiter östlich des Dorfkerns bis zum Rhein via Schlossstrasse, Gallenweg und Kraftwerkstrasse) zwischen dem Bahnhof Pratteln und dem Gebiet Grüssen geschaffen.

Bezüglich der zweiten Massnahme (Velovorzugsroute) sei eine schrittweise Planung, Projektierung und Umsetzung von Massnahmen im Gange. Dazu gehören unter anderen das Projekt Ortsdurchfahrt Birsfelden, die Erneuerung Rhein-/Rheinfelderstrasse und die Umgestaltung Rheinstrasse., die Verbesserungen der Situation auf dieser Radroute bringen.

Zur Prüfung Umsetzung Bushof Augst und zur Prüfung Optimierung Busangebot wird im Bericht ausgeführt, dass per Fahrplanwechsel Ende 2022 ein Bushof in Betrieb genommen und ein Buskonzept umgesetzt worden sei. Aus dem Gebiet Salina Raurica können nun mit dem Bus umsteigefrei Basel, Pratteln und Liestal erreicht werden, mit der S-Bahn umsteigefrei neben anderen Zielen Basel, Rheinfelden und Frick.

Das Gebiet Grüssen wird einerseits durch die Linien 80 und 83 erschlossen (Haltestelle Pratteln – Grüssen), andererseits durch die Linie 82 (Haltestellen Zentrum Grüssen und Ruhrbergweg). Die Linie 82 verkehrt werktags im 20-Minuten-Takt. Vom Bahnhof Pratteln fahren somit drei Buslinien direkt nach Grüssen. Der Regierungsrat erachtet das vorhandene ÖV-Angebot als hochwertig und kann deshalb der folgenden Aussage im Postulat, *«mit dem Wegfall der Tramverlängerung entfällt die kurze Direktverbindung zwischen Bahnhof Pratteln und Grüssen einerseits und dem Gebiet Salina Raurica andererseits»*, nicht zustimmen. Die Kraftwerkstrasse eigne sich aktuell aber nicht für eine Buslinie, jedoch sei dies als Langfristoption zu prüfen.

Der Regierungsrat beantragt Abschreibung des Postulats.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Kommission hat die Vorlage an ihren Sitzungen vom 7. und 21. November 2024 in Anwesenheit von Baudirektor Isaac Reber und Katja Jutzi, Generalsekretärin BUD, behandelt. Als Fachvertreter waren an der ersten Sitzung Urs Roth, stv. Kantonsingenieur, Martin Schaffer, stv. Leiter Gesamtverkehrsplanung, Thomas Waltert, Kantonsplaner, Garry Müntener, Leiter Baukultur und Planungsprozesse, ARP, und Marco Frigerio, Kantonsarchitekt, anwesend.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Kommission erachtete das Postulat grundsätzlich als erfüllt und war mit der Abschreibung einverstanden.

Ein Kommissionsmitglied betonte die Wichtigkeit der Buslinie 82 für die Erschliessung. Es sei unverständlich, weshalb diese aus dem Entwurf für den nächsten Generellen Leistungsauftrag (GLA) herausgestrichen wurde. Dies widerspreche der Aussage in der Postulatsantwort, dass diese Busverbindung wichtig sei. Die Buslinie sollte weiterhin im GLA verbleiben. Die Direktion erklärte, dass diesbezüglich Gespräche zwischen Kanton und Gemeinde stattfinden würden.

3. Beschluss der Kommission

://: Die Bau- und Planungskommission schreibt das Postulat 2021/448 einstimmig mit 13:0 Stimmen ab.

22.01.2025 / ps

Bau- und Planungskommission

Thomas Eugster, Präsident